

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schneiderekurs

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Das Vorderteil

urn:nbn:de:bsz:31-106732

$a-H = \frac{1}{3}$ Rückenbreite $+ 1$ cm abwärtsgehender Bogen für den Halsauschnitt bis R.

$d-Rb =$ Rückenbreite $+ 1$ cm, bei Rb. senkrechte Hilfslinie aufwärts.

$Rb-A = a-H$, man stellt Punkt A 1 cm nach rechts und verbindet ihn mit H.

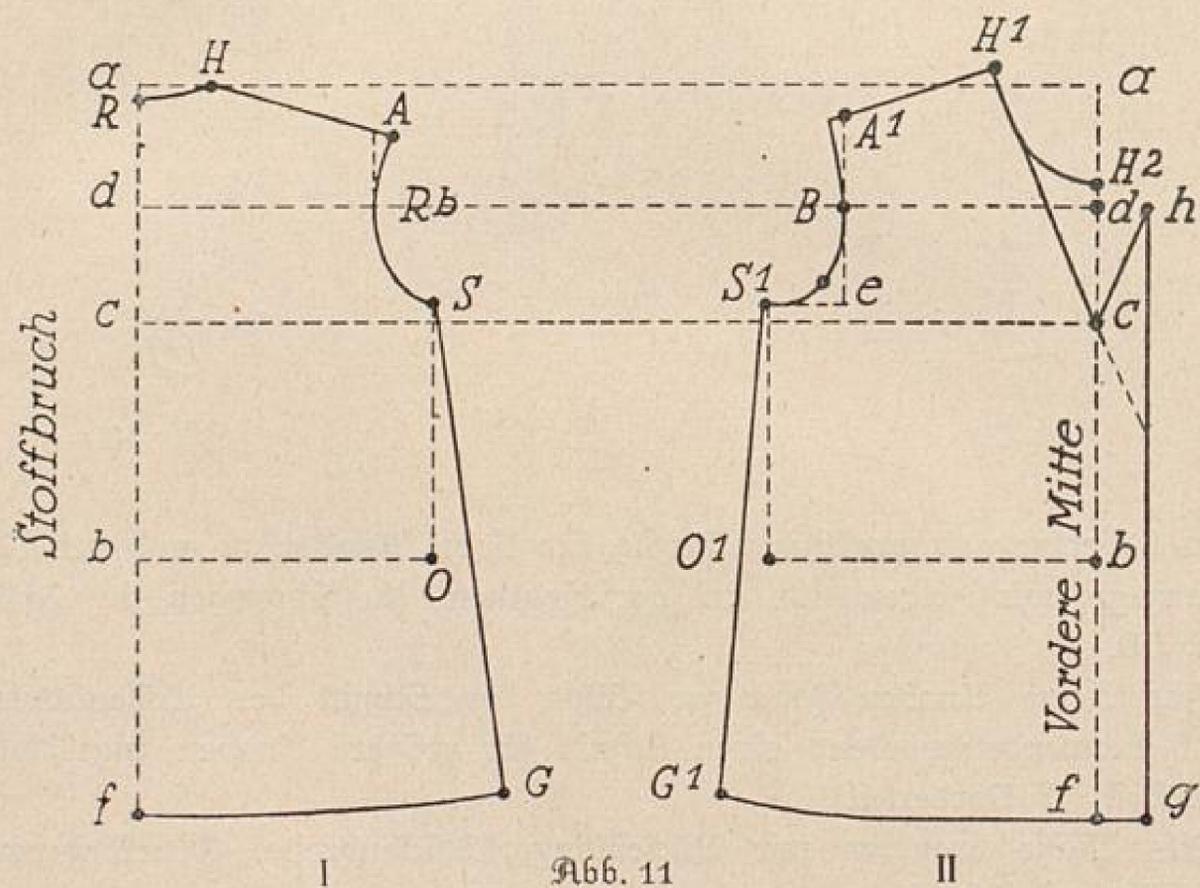
$b-O = \frac{1}{2}$ Oberkörperweite $+ 1$ cm, bei O senkrechte Hilfslinie aufwärts.

$O-S =$ Seitenlänge. Das Armloch wird von A über Rb nach S gezeichnet.

$b-f$. Man verlängert die Linie $a-b$ um die Hälfte von $a-b$ nach unten, Punkt f.

$f-G = \frac{1}{2}$ Gesäßweite $+ 1$ cm.

$G-S =$ schräge Linie an der unten $1\frac{1}{2}-2$ cm zur Abrundung der unteren Abschlusslinie weggenommen werden.



Das Vorderteil. (Abb. 11 II)

Die Netzlinie $a-b$ und die Punkte c und d sind wie am Rückteil einzuzeichnen.

$a-H 1 = \frac{1}{3}$ Brustbreite $+ 1$ cm; der Punkt H 1 wird 1 cm höher gestellt.

$a-H 2 = a-H 1$.

H 1—H 2 Bogen für einen runden Halsauschnitt.

H 1—c spitzer Halsauschnitt.

D—B = Brustbreite + 1 cm, bei B senkrechte Hilfslinie abwärts und aufwärts.

B—A 1 = a—H 1. Man mißt die Achsel am Rückteil nach und zeichnet sie in derselben Länge am Vorderteil von H 1 über A 1 ein.

b—O 1 = $\frac{1}{2}$ Oberweite + 3 cm, senkrechte Hilfslinie aufwärts.

O 1—S 1 = Seitenlänge. Bei S 1 kleine wagrechte Hilfslinie nach rechts, auf der die Armlochlinie ein Stück weit wagrecht läuft, dann wird sie in schönem Bogen bis B geführt, weiter als schräge Linie bis zum Endpunkt der Achsellinie. Die Linie a—b wird bis f wieder um die Hälfte von a—b verlängert.

f—G 1 = $\frac{1}{2}$ Gesäßweite + 3 cm.

G 1—S 1 schräge Linie, an der unten wieder $1\frac{1}{2}$ —2 cm zur Abrundung der unteren Abschlußlinie weggenommen werden.

f—g = 3 cm als Uebertritt in der vorderen Mitte, wenn die Bluse vorn geschlossen werden soll.

g—h = Parallellinie zu a—f. Sie wird oben der Halsauschnittlinie entsprechend gestaltet.

Verschiedene Ärmel.

Als Maß brauchen wir die äußere Ärmellänge (siehe Heft 2, Seite 14, Maß Nr. 18).

Abb. 12 zeigt Ober- und Unterärmel ineinander gezeichnet.

Der Oberärmel.

a—b = äußere Ärmellänge ohne die 1. Abstufung.

a—c = Hälfte der Armlochweite von Vorder- und Rückteil (Abb. 11 I und II).

b—d = a—c.

c—d = a—b.

a—e = 2 cm mehr als die Hälfte von a—c.

c—e 1 = dasselbe.

e—e 1 wagrechte Hilfslinie.

f—a = $\frac{1}{4}$ von a—e. Punkt f wird 1 cm nach links gestellt.

g Mitte von a—c.

e 1—h = 2 cm, der Bogen des Oberärmels geht von f über g nach h.

d—i = das gleiche Maß wie f—a.